



Prof. Michael Powolny: Terrakottafigur im Dianabad, Wien.

Valuta angepaßt waren, war der Umsatz so stark, daß die ausstellenden Firmen schon am dritten Tage keine Aufträge mehr annahmen oder sehr langfristige Lieferungsstermine verlangten. Dies sind sicherlich erfreuliche Anzeichen einer inneren Gesundung unseres Gewerbes und erwecken die Hoffnung, daß die schweren Zeiten in absehbarer Zeit überwunden sein werden.

Und nun kommen aus dem Auslande bittere Klagen über unsere „Qualitätsmöbel“, ein Keulenschlag in unsere hoffnungsfreudige Stimmung. So schreibt die Schweizer Schreinerzeitung, deren fachliche Aufsätze wir hochschätzen, folgendes Klagelied:

„Die im Jahre 1919 eingeführten ausländischen Möbel sind von so miserabler Beschaffenheit, daß jeder Konsument derselben um sein gutes Geld betrogen ist.“ Und sie begründet diese Angabe wie folgt:

„Mögen die Möbel noch so billig gekauft worden sein, so sind sie infolge ihrer mangelhaften Ausführung und daher kurzen Lebensdauer viel zu teuer eingekauft. Es sei bei dieser Gelegenheit an die in Basel ausgestellte berühmte Chaise-



Prof. Michael Powolny: Terrakottafigur im Dianabad, Wien.

KUNST u. KUNSTGEWERBE

AUSLANDISCHE KLAGE ÜBER QUALITÄTSARBEIT.
Das ganze Gewerbe ist sich heute klar darüber, daß nur angestrengteste Arbeit und Produktion von Qualitätsarbeit uns vor dem drohenden Untergange retten kann. Es ist in Wort und Schrift genugsam darauf hingewiesen worden, daß der verlorene Export unserer Erzeugnisse nach dem Auslande nur wiedergewonnen werden kann, wenn wir Qualitätswaren, also Wertarbeit im wahrsten Sinne des Wortes schaffen und in den Handel bringen. Vor dem Kriege schon hatten sich unsere Waren im Auslande durch ihre Güte und Formschönheit den Markt erobert und da ist es klar, daß das durch den Krieg verlorene Absatzgebiet nur durch noch bessere Waren wieder erobert werden kann. Die Möbelmesse zu Leipzig im vorigen Monat hat gezeigt, daß unsere Waren auch heute noch im Ausland hochgeschätzt werden. Trotz der hohen Preise, die allgemein für ausländische Käufer der